



Sanft schob DIE Kao von sich herunter.

Zu seinem Glück schlief dieser fest genug, um davon nicht wach zu werden.

"Tut mir Leid Kao"

Schon wieder verließ er Kao ohne Erklärung und ohne sich für alles richtig bei ihm zu entschuldigen.

DIE hauchte dem Schlafenden noch einen letzten Kuss auf die Lippen und verließ anschließend, hastig, dessen Wohnung.

Jetzt konnte er nur noch hoffen, dass ER nicht herausfinden würde, wo er die Nacht verbracht hatte, sonst könnte er sich nie verzeihen was passieren würde. Seine Alpträume würden nicht länger nur Träume sein....

Vor SEINER Wohnung angekommen, atmete DIE noch einmal tief durch und öffnete die Tür.

Kaum hatte DIE sie (Tür) geöffnet, stand ER auch schon rauchend da.

Nach seinem jetzigen Aussehen zu urteilen, hatte er sich für diese Nacht wohl einen Ersatz für DIE gesucht.

DIE bekam Schuldgefühle nur weil er nicht da war, musste ein Anderer für ihn herhalten.

"Wo warst du den die ganze Nach Daisuke?"

Erschrocken sah DIE sein Gegenüber an, er hatte in seinen Gedanken versunken gar nicht mitbekommen das ER sich genähert hatte.

ER fuhr im durch seine roten Haare, während er weiter sprach: " Du weist doch ganz genau wie einsam ich mich ohne dich fühle und das kein Anderer an dich herankommt"

Die Hand strich weiter über DIEs Wange und hielt ihn am Kinn fest, sodass DIE IHM in die Augen sehen musste.

" Das müssen wir aber nachholen und zwar am besten jetzt"

Mit einem dreckigen Grinsen drückte ER seine Lippe auf die von DIE.

DIE spürte, wie sich SEINE Zunge zwischen seinen Lippen hindurch in seinen Mund drängte.

Zum einen Teil war DIE froh das ER ausnahmsweise nicht weiter nachfragte, doch zum anderen Teil hatte er Angst, Angst und Ekel vor dem was jetzt kommen würde.

DIE wollte weglaufen, doch er wusste, es würde nicht gehen.

Genau wie es damals nicht ging.

Damals wäre er auch nicht von IHM weggekommen, hätte ihm nicht ein sehr guter Freund geholfen.

Dieser Freund hatte damals dafür gesorgt, dass ER hinter Gitter gekommen ist.

Doch jetzt würde er DIE nicht mehr helfen, wie denn auch, schließlich hatte ER ihn sofort Umbringen lassen, nachdem er wieder frei war.

Kurz darauf stand ER vor DIE.

DIE würde auch sicherlich nicht mehr versuchen, zu flüchten, nicht nachdem er als Warnung den Leichnam seines verstümmelten alten Freundes gesehen hatte.

Wenn er versuchen würde wegzulaufen, würden nur alle seine Freunde und Verwandten darunter leiden oder sogar sterben müssen.

Lieber ließ DIE alles über sich ergehen, als das er riskieren würde alles zu verlieren.

Bei Dir en grey war er zum teil freiwillig ausgestiegen, weil er sich sicher war, dass ihnen, vor allem Kao aufgefallen wäre, dass etwas mit DIE nicht stimmte. Er hätte Kaoru nach einer Weile von seinem Leid erzählt woraufhin dieser versucht hätte ihm zu helfen und das wollte DIE nicht, nicht noch einmal. Vor allem bei Kao hätte er es

nicht ertragen, wenn dieser in die Hände von IHM gefallen wäre.

Schon allein der Gedanke daran was Er mit seinem Ehemaligen Leader angestellt hätte...

DIE kniff einfach nur die Augen zusammen und versuchte an nichts mehr zu denken.

Sollte ER mit seinem(DIE) Körper anstellen was er will, solange die Anderen in Sicherheit waren ließ DIE alles über sich ergehen.

Kao saß in der Küche und rauchte.

Betrübt betrachtete er den bereits kalt gewordenen Kaffee der vor ihm stand.

Wider einmal hatte DIE ihn verlassen.

Ein Blick auf die Uhr verriet ihm, dass er sich langsam auf den Weg machen sollte, schließlich traf er sich in 80min mit Kyo, Tosh und Shin im Proberaum.

Seufzend drückte er seine Zigarette aus und ging ins Schlafzimmer um sich etwas warmes zum anziehen zu suchen, nur mit Jeans konnte er im Winter ja schlecht durch die Gegend rennen.

Als er die Schlafzimmertür öffnete, dass es immer noch ein wenig nach DIE roch. Die Augen schließend, atmete er tief den Geruch. Sofort kehrten die Erinnerungen an letzte Nacht zurück wobei ihm leicht warm wurde. Jedoch wurde die Wärme gleich darauf durch eine eisige Kälte abgelöst, als Kao die Augen wieder öffnete und das leere Schlafzimmer vor sich sah. Ihm wurde bitterlich klar, dass DIE zum zweiten mal einfach verschwunden war.

Wieder einmal fühlte sich Kao einsam und ohne Erklärung zurückgelassen.

Sich zusammenreisend, um nicht wider in einem Meer aus Gefühlen zu versinken, ging er(Kao) zu seinem Schrank und suchte sich irgendeinen Pullover heraus, kurze Zeit später war er auch schon auf dem Weg zum Proberaum.

DIE lag da und starrte zur Zimmerdecke.

ER war wieder weg, es kam DIE wie Stunden vor bis ER endlich von ihm abgelassen hatte.

Stumme Tränen versickerten in dem Kissen auf dem DIE lag.

Er dachte an Kao, den Mann den er liebte, aber dennoch so verletzte. DIE wollte Kao sehen, bei ihm sein und ihm alles erklären, doch das ging nicht, nicht wenn er wollte das es diesen gut ging.

Am besten Kao vergaß ihn.

Stöhnend vor Schmerzen richtete DIE sich auf, schwerfällig machte er sich auf den Weg ins Bad um zu duschen, wie er es immer tat, wenn er mit ihm fertig war.

Auch wenn er damit nicht den Schmutz von sich waschen konnte, fühlt er sich nach einer heißen Dusche doch etwas besser.

Als Kao vor dem Proberaum ankam wartet Shinya bereits vor der Tür. Wortlos beobachtete Shin Kao beim aufsperrn der Tür.

Irgendetwas stimmte mit seinem Leader überhaupt nicht. Nachdem sich beide auf das Sofa gesetzt hatten, fragte er endlich:

"Kao was ist passiert?" "DIE" war das einzige was Kao als Antwort von sich gab. Bevor Shinya jedoch weiter nachfragen konnte, knallte die Tür auf und Kyo kam, gefolgt von Toshiya in den Raum.

Nach einem kurzen "Morgen", setzten sich die beiden ebenfalls. Drei fragende Augenpaare ruhten auf dem Leader, während dieser sich eine Kippe anzündete und zurücklehnte.

"Ich weiß nicht ob DIE jemals wieder zurück kommen wird"

ende kap3

na ich hoff jemand hats bis hierher geschafft^^°  
würd mich wie immer über kommis freuen ^^  
baibai  
bis zum nächsten kap